

# Betriebsanleitung

## — Holzspalter

— HSE 16-1100, Z, ZE

— HSE 22-1100, Z, ZE

— HSE 30-1100 Z, ZE



HSE 16-1100

HSE-SERIE

## Impressum

### Produktidentifikation

Holzspalter	Artikelnummer
HSE 16-1100	5981016
HSE 16-1100 Z	5981017
HSE 16-1100 ZE	5981018
HSE 22-1100	5981022
HSE 22-1100 Z	5981023
HSE 22-1100 ZE	5981024
HSE 30-1100 Z	5981030
HSE 30-1100 ZE	5981031

### Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH  
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
 D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555-55  
 E-Mail: info@holzkraft.de  
 Internet: www.holzkraft.de

### Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 21.08.2023  
 Version: 2.07  
 Sprache: deutsch

Autor: FL/MS/CW

### Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2023 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Inhalt

<b>1 Einführung</b> .....	<b>3</b>
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
<b>2 Sicherheit</b> .....	<b>3</b>
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	4
2.3 Sicherheitsdatenblätter .....	5
2.4 Sicherheitskennzeichnungen am Holzspalter.....	5
2.5 Persönliche Schutzausrüstung .....	6
<b>3 Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>6</b>
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch ..	6
3.2 Restrisiken .....	6
<b>4 Technische Daten</b> .....	<b>7</b>
4.1 Tabelle .....	7
4.2 Betriebsbedingungen .....	7
4.3 Typenschild.....	7
<b>5 Transport, Verpackung, Lagerung</b> .....	<b>8</b>
5.1 Anlieferung und Transport .....	8
5.2 Verpackung.....	10
5.3 Lagerung.....	10
<b>6 Gerätebeschreibung</b> .....	<b>10</b>
6.1 Darstellung.....	10
6.2 Zubehör .....	11
6.3 Lieferumfang.....	11
<b>7 Inbetriebnahme</b> .....	<b>12</b>
7.1 Montage des Holzspalters HSE 16 -1100 und 22-1100 .....	12
7.2 Montage des Holzspalters HSE Z und ZE Modelle.....	14
7.3 Zapfwellenantrieb montieren HSE Z und ZE Modelle ..	16
7.4 Antriebswelle abmontieren .....	17
7.5 Aufstellen des Holzspalters .....	17
7.6 Elektrischer Anschluss.....	17
<b>8 Betrieb des Holzspalters</b> .....	<b>18</b>
8.1 Funktionsprüfung.....	19
8.2 Arbeitsablauf .....	20
8.3 Einstellen der Geschwindigkeit.....	21
8.4 Betrieb beenden .....	22
<b>9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur</b> .....	<b>23</b>
9.1 Pflege durch Reinigung .....	23
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	23
<b>10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten</b> .....	<b>25</b>
10.1 Außer Betrieb nehmen.....	25
10.2 Entsorgung von elektrischen Geräten .....	25
10.3 Entsorgung von Schmierstoffen.....	25
10.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen .....	25
<b>11 Fehlerbehebung</b> .....	<b>25</b>
<b>12 Ersatzteile</b> .....	<b>26</b>
12.1 Ersatzteilbestellung.....	26
12.2 Ersatzteilzeichnungen.....	27
<b>13 Elektro-Schaltplan</b> .....	<b>29</b>
<b>14 Hydraulikplan</b> .....	<b>29</b>
<b>15 EU-Konformitätserklärung</b> .....	<b>30</b>

## 1 Einführung

Mit dem Kauf des HOLZKRAFT Holzspalters haben Sie eine gute Wahl getroffen.

### **Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.**

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Maschine und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Holzspalters.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Holzspalters.

### 1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Holzspalters zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

### 1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Holzspalter oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
D-96103 Hallstadt

#### **Reparatur-Service:**

Fax: 0049 (0)951 96555-111  
E-Mail: [service@stuermer-maschinen.de](mailto:service@stuermer-maschinen.de)  
Internet: [www.holzkraft.de](http://www.holzkraft.de)

#### **Ersatzteil-Bestellung:**

Fax: 0049 (0)951 96555-119  
E-Mail: [ersatzteile@stuermer-maschinen.de](mailto:ersatzteile@stuermer-maschinen.de)

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

### 1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

## 2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

### 2.1 Symbolerklärung

#### **Sicherheitshinweise**

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**Tipps und Empfehlungen****Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

**2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise**

Folgendes ist zu beachten:

- Betreiben Sie den Holzspalter nicht unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder anderen Medikamenten, die Ihre Fähigkeit beeinträchtigen könnten, ihn richtig zu benutzen.
- Der Holzspalter darf nicht von Kindern bedient werden.

- Schalten Sie den Holzspalter aus und ziehen Sie den Netzstecker bevor Sie Betriebsmittel und Verschleißteile ersetzen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.
- Verwenden Sie den Holzspalter nicht in feuchten oder nassen Räumen und setzen Sie ihn keinen Regen aus.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Bereichen, in denen Dämpfe von Farben, Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten eine potentielle Gefahr darstellen.
- Überprüfen Sie den Holzspalter, bevor Sie ihn einschalten. Achten Sie darauf, dass Werkzeug und Einstellschlüssel vor dem Einschalten aus dem Werkzeugbereich entfernt wurden.
- Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder defekte Teile vor der Verwendung.
- Tragen Sie keine weite Kleidung, Krawatten oder Schmuck (z.B. Ringe, Armbanduhren). Sie können sich in beweglichen Teilen des Holzspalters verfangen.
- Tragen Sie eine schützende Haarabdeckung, um lange Haare zu bedecken, damit sie sich während des Arbeitens nicht im Holzspalter verfangen können.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille sobald Sie mit dem Holzspalter arbeiten.
- Halten Sie jederzeit den richtigen Stand und das Gleichgewicht sobald Sie am Holzspalter arbeiten.
- Achten Sie auf sicheres Schuhwerk sowie auf ein rutschfesten Untergrund.
- Berühren Sie niemals den Spaltkeil. Es kann zu ernsthaften Verletzungen kommen, wenn das Werkstück gekippt wird oder wenn die Schneidwerkzeuge unbeabsichtigt berührt werden.
- Demontieren Sie niemals Sicherheitseinrichtungen am Holzspalter.
- Verwenden Sie den Holzspalter nicht, wenn ein einwandfreies Ein- und Ausschalten nicht möglich ist.
- Vermeiden Sie eine unangenehme Arbeitsposition, bei der der Bediener nahe an der Maschine arbeiten muss und somit Gefahr läuft, von Holzspänen oder Rückständen im Gesicht getroffen zu werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromkreis ausreichend geschützt ist und dass es der Leistung, Spannung und Frequenz des Motors entspricht.
- Eine unsachgemäße Verwendung von Verlängerungskabel kann zu einem ineffizienten Betrieb des Holzspalters führen, was zu einer Überhitzung führen kann. Stellen Sie sicher, dass das Verlängerungskabel nicht länger als 10 m ist und sein Querschnitt nicht weniger als 2,5 mm<sup>2</sup> beträgt, um einen ausreichenden Stromfluss zum Motor zu ermöglichen.

- Bei einem beschädigtem Netzkabel setzen Sie die Maschine umgehend außer Betrieb und lassen Sie dieses von einer Elektrofachkraft tauschen.
- Vermeiden Sie die Verwendung von freien und unzureichend isolierten Anschlüssen. Verbindungen müssen mit geschütztem Material hergestellt werden die für den Außenbereich geeignet sind.
- Der Holzspalter darf immer nur von einer Person bedient werden. Andere Personen sollten einen sicheren Abstand zum Arbeitsbereich einhalten, insbesondere sobald der Holzspalter in Betrieb ist.
- Stellen Sie sicher, dass keine Nägel oder Fremdkörper in den zu spaltenden Holzstücken vorhanden sind. Die Enden der Stämme müssen quadratisch geschnitten sein. Zweige müssen bündig mit dem Stamm abgeschnitten werden.
- Verklemmte Holzstämme nicht mit den Händen entfernen. Schalten Sie den Holzspalter immer vorher aus und trennen Sie ihn vom Stromnetz.
- Achten Sie immer auf die Bewegung des fahrbaren Spaltkeils. Laden Sie nichts in den Holzspalter solange der Spaltkeil nicht gestoppt hat.
- Halten Sie ihre Hände von allen beweglichen Teilen fern.
- Nur Holzstücke mit einer Länge von 560 bis 1100 mm spalten!
- Halten Sie bei Bedarf einen Feuerlöscher und einen Erste-Hilfe-Kasten bereit.
- Versuchen Sie niemals, Stämme zu teilen, die größer sind als in der Spezifikationstabelle angegeben. Dies könnte gefährlich sein und die Maschine beschädigen.
- Verwenden Sie den Holzspalter nicht für einen Zweck, für den er nicht vorgesehen war.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Zum Transport der Maschine immer den Netzstecker ziehen. Stellen Sie sicher, dass beim Einstecken in die Steckdose der Schalter ausgeschaltet ist.
- Verwenden Sie den Holzspalter nicht an Feuer- oder Explosionsgefährdeten Orten.
- Lassen Sie den Holzspalter niemals unbeaufsichtigt. Schalten Sie den Holzspalter immer aus sobald Sie den Arbeitsbereich verlassen.
- Trennen Sie den Holzspalter immer vom Stromnetz sobald Sie Einstellungen vornehmen bzw. Teile reinigen oder reparieren.
- Verwenden Sie nur Original Ersatzteile.

## 2.3 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

## 2.4 Sicherheitskennzeichnungen am Holzspalter

Am Holzspalter sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die am Holzspalter angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen. Ab dem Zeitpunkt, an dem die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar sind, ist der Holzspalter außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

## 2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird. Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



### Gehörschutz

Der Gehörschutz trägt dazu bei, das Gehör vor gesundheitsschädlichem Lärm und anderen lauten Geräuschen zu schützen.



### Kopfschutz

Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



### Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



### Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



### Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



### Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

## 3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Holzspalter dient ausschließlich zum Spalten von Holz in Faserrichtung mit einer vorgegebenen Maximallänge. Er ist nur für den stehenden Betrieb vorgesehen und darf nur von einer Person bedient werden. Die Abmessungen der zu spaltenden Hölzer dürfen die Tischgröße nicht überschreiten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

## 3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren am Holzspalter während des Betriebs.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Einsatz des Holzspalters bei anderen Materialien als Holz.
- Bearbeiten von Holzstücke die eine Länge von 560 bis 1100 mm überschreiten!
- Spalten von mehrere übereinander liegende Holzabschnitten.
- Modifizierungen am Holzspalter oder die Verwendung von modifizierten Zubehörteilen.
- Einbau von Ersatzteilen oder Verwendung von Zubehör, welche nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Betreiben des Holzspalters, obwohl die Bedienungsanleitung unvollständig ist.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung der Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Überbrücken oder Verändern der Sicherheitsvorrichtungen.
- Betreiben des Holzspalters ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen

Fehlgebrauch des Holzspalters kann zu gefährlichen Situationen führen. Bei konstruktiven und technischen Änderungen am Holzspalter übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

## 3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Es besteht Verletzungsgefahr der oberen Gliedmaßen (z.B. Hände, Finger).
- Verletzungen durch herunterfallende Holzstücke
- Brandgefahr bei unzureichender Belüftung des Motors
- Beeinträchtigung des Gehörs bei längerer Arbeit ohne Gehörschutz
- Elektrische Gefährdung durch Berührung von spannungsführenden Teilen (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Holzspalters (indirekter Kontakt) stehen.

## 4 Technische Daten

Modell HSE	16-1100	16-1100 Z	16-1100 ZE	22-1100	22-1100 Z	22-1100 ZE	30-1100 Z	30-1100 ZE
Länge [mm]	1050	1050	1050	1050	1050	1050	1050	1050
Breite / Tiefe [mm]	1550	1700	1700	1550	1700	1700	1700	1700
Höhe [mm]	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500
Gewicht [kg]	258	244	276	296,5	282	319,9	333	373,1
Anschlussspannung	400 V		400 V	400 V		400 V		400 V
Max. Spaltkraft	15,3 t	15,3 t	15,3 t	23,4 t	23,4 t	23,4 t	26,1 t	26,1 t
Max. Zylinderhub [mm]	880	880	880	880	880	880	880	880
Max. Spaltlänge [mm]	560-1100	560-1100	560-1100	560-1100	560-1100	560-1100	560-1100	560-1100
Ø Spaltgut [mm]	80-300	80-300	80-300	80-350	80-350	80-350	80-400	80-400
Vorlaufgeschwindigkeiten	46-142 mm/s	46-142 mm/s	46-142 mm/s	43-105 mm/s	43-105 mm/s	43-105 mm/s	37-125 mm/s	37-125 mm/s
Rücklaufgeschwindigkeit	64 mm/s	64 mm/s	64 mm/s	75 mm/s	75 mm/s	75 mm/s	67 mm/s	67 mm/s
Zapfwellendrehzahl		540 min <sup>-1</sup>	540 min <sup>-1</sup>		540 min <sup>-1</sup>	540 min <sup>-1</sup>	540 min <sup>-1</sup>	540 min <sup>-1</sup>
Schlepperleistung min.		7,7 PS	7,7 PS		10,7 PS	10,7 PS	16 PS	16 PS
Höhe Lagerstellung	1980 mm	1980 mm	1980 mm	1980 mm	1980 mm	1980 mm	1980 mm	1980 mm
Tankinhalt Hydrauliköl	18 L	18 L	18 L	24 L	24 L	24 L	30 L	30 L
Schutzart	IP 54			IP 54				
Aufnahmeleistung	4,5 kW		4,5 kW	5,1 kW		5,1 kW		5,5 kW
Abgabeleistung	3,5 kW		3,5 kW	4 kW		4 kW		4,5 kW
IP Schutzklasse	IP54		IP54	IP54		IP54		IP54
Schalldruckpegel	<= 80		<= 80	<= 80		<= 80		<= 80

### 4.1 Betriebsbedingungen

	HSE Serie
Betriebstemperatur	+5 bis +40°C
Lagertemperatur	-25 bis +55°C
Betriebshöhe	bis max 1000m ü.M.
Luftfeuchtigkeit	max. 50% bei 40 °C

### 4.2 Typenschild

Holzspalter Log splitter		CE	
Typ Type	HSE 16-1100 ZE	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5981018	Baujahr Year of manufacture	
Netzanschluss Power supply	400V / 3~ / 50 Hz	Leistung Engine power	4,5 kW
Betriebsart Operating mode	S6 40%	Zapfwellendrehzahl p.t.o. speed	540 1/min
Spaltkraft Splitting force	15,3 t	Gewicht Weight	276 kg
Max. Betriebsdruck Max. pressure	27,7 MPa		
Schalldruckpegel Sound pressure level	≤80 dB(A)		
Spaltgut (min – max.) log dimensions (min-max.)	560 – 1100 mm, Ø 80 – 300 mm		
		Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt, Deutschland / Germany	

Abb. 2: Typenschild HSE 16-1100 ZE

## 5 Transport, Verpackung, Lagerung

### 5.1 Anlieferung und Transport

#### Anlieferung des Holzspalters

Überprüfen Sie den Holzspalter nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an dem Holzspalter entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

#### Transport des Holzspalters

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



#### WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



#### WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

#### Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



#### WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



#### HINWEIS!

Beim Transport des Gerätes kann Öl auslaufen. Das Gerät entsprechend sichern und Schutzvorkehrungen gegen mögliche Umweltverschmutzung treffen.

Der Holzspalter darf nur mit ausgeschaltetem Motor transportiert werden. Um den Holzspalter transportieren zu können, lösen Sie den Federstift und schieben Sie das Vierkanrohr des Stützrads in den dafür vorgesehenen Halter. Setzen Sie den Federstift in die Bohrung 1 oder 2 (Abb. 3) um das Stützrad zu befestigen.



#### ACHTUNG!

Das obere Loch ist für den Transport und das untere Loch nur für die Lagerung. Da das Stützrad ein Universalrad ist, ist es nicht stabil genug für den Transport, wenn es an der unteren Bohrung montiert ist!

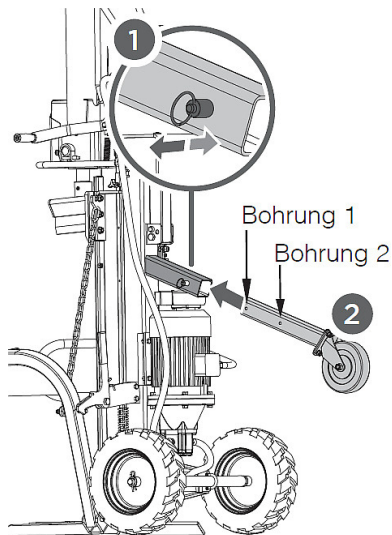


Abb. 3: Transport des Holzspalters



**HINWEIS!**

Bevor Sie den Holzspalter transportieren, entfernen Sie immer das Holz aus dem Spaltbereich.

Der Transportgriff ist mit einem Stift (Pos.1, Abb. 4) gesichert. Um den Transportgriff zu verstellen, ziehen Sie den Splint und den Stift heraus und verstellen Sie den Griff in Pfeilrichtung (Abb.4, Pos.2).

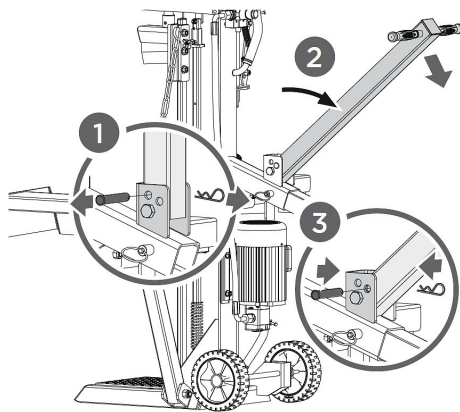


Abb. 4: Befestigen des Transportgriffes

**Transport mit einem Kran:**



**WARNUNG!**

**Lebensgefahr durch herabfallende Last!**

Wenn beim Transport oder bei Hebearbeiten das Gewicht des Gerätes wie auch die zulässige Tragfähigkeit der Hebemittel nicht beachtet wird, kann die Maschine kippen oder abstürzen.

- Beim Transport und bei Hebearbeiten das Gewicht des Gerätes und auch die zulässige Tragfähigkeit der Hebemittel beachten.

An der Gehäuse-Oberseite des Holzspalters ist eine Transportöse angebracht, in die der Kranhaken oder das Trageil eingesetzt werden kann (Pos.a, Abb. 5). Heben Sie den Holzspalter niemals am Griff (Pos.b, Abb.5) an.

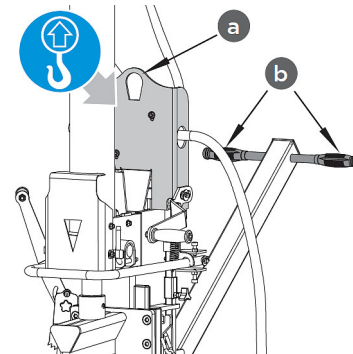


Abb. 5: Transport mit einem Kran



**WARNUNG!**

**Lebensgefahr durch falschen Transport!**

Wird der Holzspalter am Spaltmesser oder an anderen Bauteilen angehoben, kann dieser kippen oder abstürzen.

- Den Holzspalter ausschließlich über die Ringöse im Gehäuse transportieren.

**Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:**

Zum Versand wird der Holzspalter auf einer Palette fest montiert, so dass er mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

**Transport mit einem Traktor:**

**HSE Z und ZE Modelle**

Mit Hilfe der 3-Punkt-Befestigung am Traktor kann der Brennholzspalter leicht bewegt werden.



**ACHTUNG!**

Vor dem Transport prüfen, dass der Brennholzspalter ordnungsgemäß und sicher am Traktor befestigt ist und dass die Sicherungsketten des Zapfwellenantriebs montiert sind. Der Brennholzspalter muss hoch genug angehoben werden, um Hindernisse während des Transports passieren zu können.



**ACHTUNG!**

- Den Brennholzspalter niemals mit angeschlossenem Zapfwellenantrieb transportieren.
- Beim Transport auf die Länge achten, z.B. beim Wenden, Parken und auf Kreuzungen.
- Stellen Sie sicher, dass der Holzspalter hoch genug angehoben wurde, um alle Hindernisse während des Transports zu beseitigen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Transport, dass der Holzspalter korrekt und sicher am Traktor befestigt ist und die Sicherungsketten des Zapfwellenantriebs vorhanden sind.

Montieren Sie das Stützrad mit dem Sicherungsstift und dem Schwenkbolzen. Stecken Sie den Sicherungsstift in die obere Bohrung zum Arbeiten. Um den Holzspalter zu transportieren, stecken Sie den Stift in die untere Bohrung.

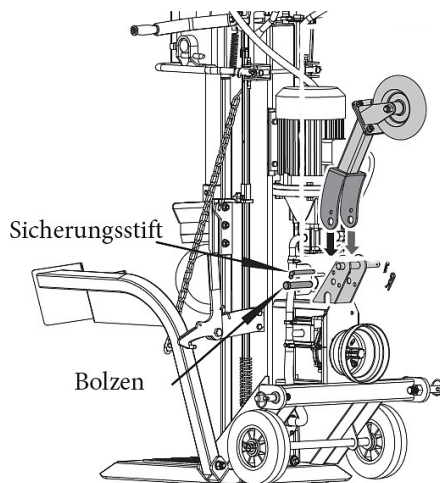


Abb. 6: Umrüstung für Transport mit einem Traktor

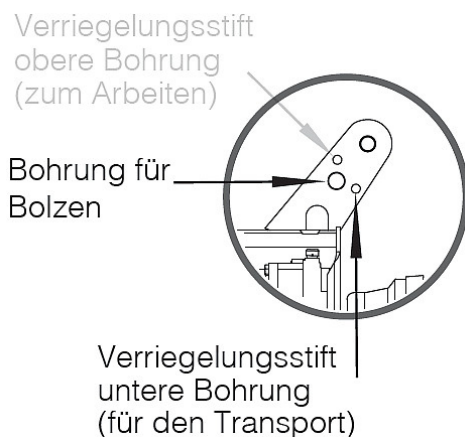


Abb. 7: Beschreibung der Transportführungsplatte



**HINWEIS!**

Achten Sie darauf, dass die Rückstellfeder (Abb.40) eingehackt ist.



**HINWEIS!**

Stellen Sie vor dem Transport des Holzspalters sicher, dass der Ölbehälterdeckel festgezogen ist, um ein Auslaufen von Öl während des Transports zu vermeiden.



**ACHTUNG!**

- Beim Transport auf öffentlichen Straßen die Straßenverkehrsordnung einhalten.
- Max. Transportgeschwindigkeit 25 km/h.
- Eine Signalleuchte an der Rückseite des Holzspalters anbringen.

**5.2 Verpackung**

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Holzspalters sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammlung ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

**5.3 Lagerung**

Den Holzspalter gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

**6 Gerätebeschreibung**

**6.1 Darstellung**

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

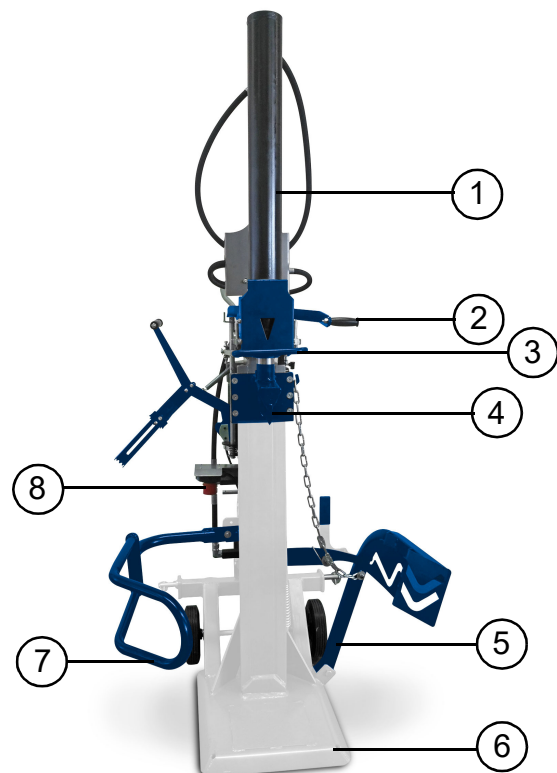


Abb. 8: Holzspalter HSE 22-1100

- 1 Hydraulikzylinder
- 2 Bedienarm (Steuerhebel)
- 3 Sicherheitshebel
- 4 Spaltnesser
- 5 Stammheber
- 6 Spalttisch / Bodenplatte
- 7 Schutzarm
- 8 Netzanschluss

## 6.2 Zubehör

- Gelenkwelle ohne Rutschkupplung 860mm  
**Artikelnummer: 5990014**
- 5 Liter Hydrauliköl HYS 46  
(Das Sicherheitsdatenblatt erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.-Nr. +49 (0)951/96555-0)  
**Artikelnummer: 5999000**
- Sägebock SB 1  
**Artikelnummer: 5900008**

## 6.3 Lieferumfang

### HSE 16-1100 und HSE 22-1100

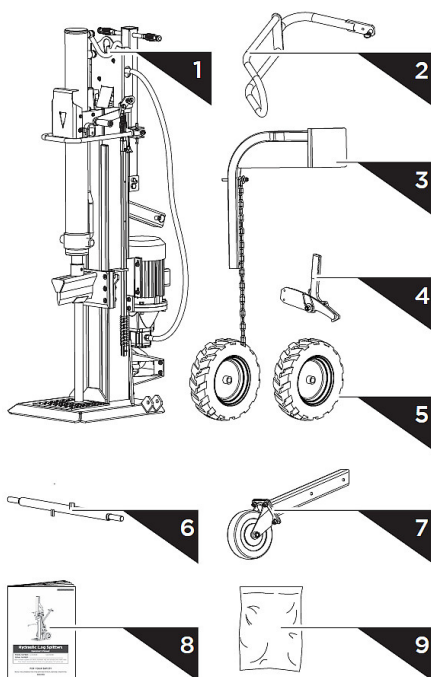


Abb. 9: Lieferumfang HSE 16-1100 und HSE 22-1100

- 1 Holzspaltrahmen & Antriebseinheit
- 2 Schutzarm
- 3 Stammheber
- 4 Spaltgut-Haltehaken
- 5 Rad
- 6 Radwelle
- 7 Stützrad
- 8 Bedienungsanleitung
- 9 Beutel mit Montageteile

### Montageteile HSE 16-1100 und HSE 22-1100









	M10	× 4
		× 2
	Ø25	× 4
		× 2
		× 2
	M10 × 40	× 1
	M10 × 35	× 2
	M16 × 90	× 1

Abb. 10: Montageteile HSE 16-1100 und HSE 22-1100

### Lieferumfang HSE Z und ZE Modelle

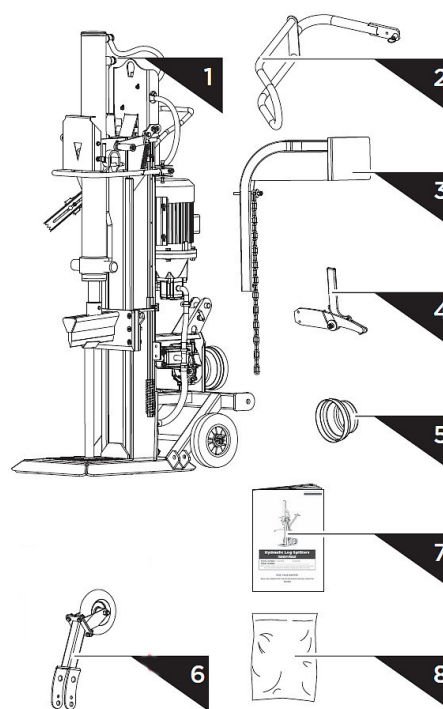


Abb. 11: Lieferumfang HSE Z und ZE Modelle

- 1 Holzspaltrahmen & Antriebseinheit
- 2 Schutzarm
- 3 Stammheber
- 4 Spaltgut-Haltehaken
- 5 Abdeckung Zapfwellenantrieb
- 6 Stützrad
- 7 Bedienungsanleitung
- 8 Aufbewahrungstasche

**Montageteile HSE Z und ZE Modelle**

	M22	× 2
	M10	× 2
		× 2
	M10 × 40	× 1
	M10 × 35	× 2
	M16 × 90	× 1

Abb. 12: Montageteile HSE Z und ZE Modelle

**7 Inbetriebnahme**

**7.1 Montage des Holzspalters HSE 16-1100 und 22-1100**

Schritt 1: Befestigen Sie die Radwelle mit Hilfe des Bolzen und Sicherungsmutter am Holzspalter.

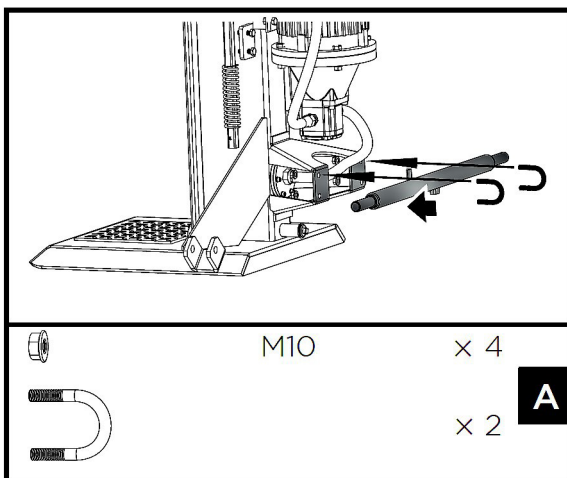


Abb. 13: Montage der Radwelle

Schritt 2: Schieben Sie eine Unterlegscheibe auf die Achse gefolgt von einem Rad und einer weiteren Unterlegscheibe und sichern Sie diese mit Hilfe eines Sicherungsstiftes. Wiederholen Sie die Vorgang auf der anderen Seite.

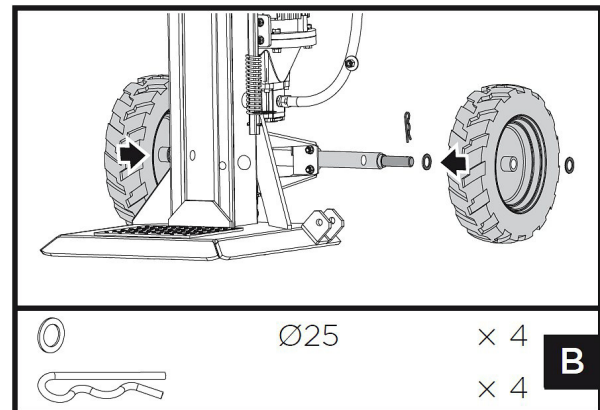


Abb. 14: Montage der Räder

Schritt 3: Holzspalter mit dem Stromnetz verbinden.

Schritt 4: Drehrichtung prüfen und bei falscher Drehrichtung die Phasen von einer Elektrofachkraft tauschen lassen.

Schritt 5: Feder lösen um den Spaltkeil, bei Betätigung der Hebel, automatisch nach oben fahren zu lassen. Die Feder muss zum Transport wieder eingesetzt werden.



Abb. 15: Feder entfernen

Schritt 6: Halten Sie die Stütze gegen den Keil und senken Sie beide Steuerhandgriffe ab, um den Keilhub zu vergrößern. Setzen Sie die L-Stifte ein, um den Zylinder am Holzspalter zu sichern. Sichern Sie die L-Stifte.

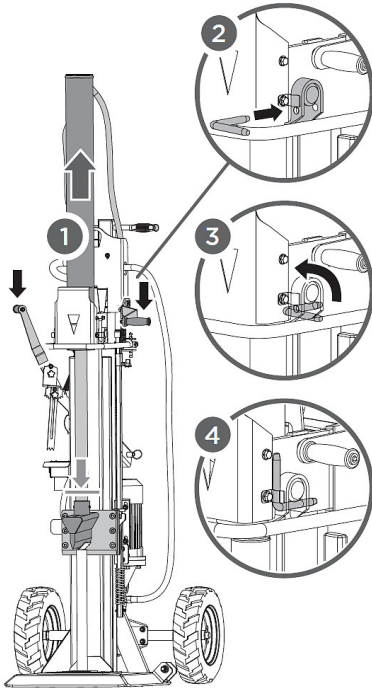


Abb. 16: Einsetzen der L-Stifte

Schritt 7: Lassen Sie beide Steuerhebel los, um den Spaltkeil zurückzufahren. Entfernen Sie die Stütze.

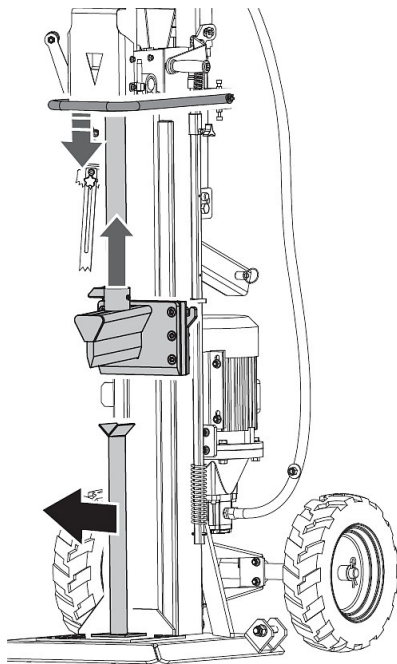
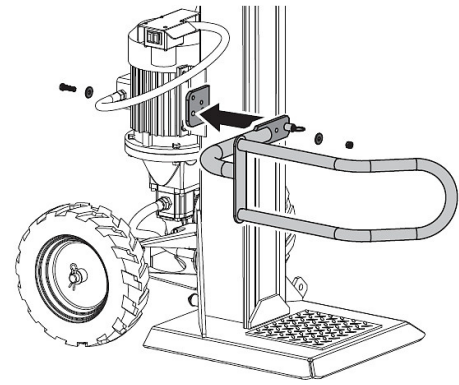


Abb. 17: Entfernen der Stütze

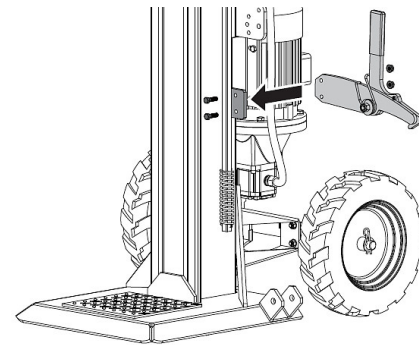
Schritt 8: Richten Sie die Bohrung und den Sicherungsstift des Schutzarms mit der Halterung aus. Sichern Sie den Schutzarm mit einer Sechskantschraube M10X40, zwei Unterlegscheiben und einer Mutter aus dem Kleinteilebeutel.



 M10 × 40 × 1

Abb. 18: Montage des Schutzarms

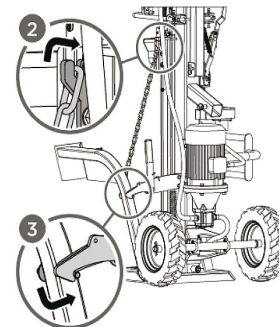
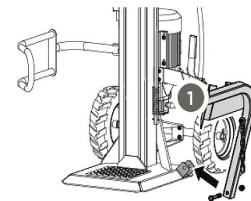
Schritt 9: Haltehaken am Rahmen positionieren und mit 2 Sechskantschrauben M10X35 und Muttern sichern.



 M10 × 35 × 2

Abb. 19: Montage des Haltehakens

Schritt 10: Stammheber innerhalb der Halterung positionieren und mit den Bohrungen in der Halterung ausrichten. Mit Sechskantschrauben und Mutter sichern. Kette des Stammhebers an der Keilführung einhängen.




 M16 × 90 × 1

Abb. 20: Montage des Stammhebers

## 7.2 Montage des Holzspalters HSE Z und ZE Modelle

Schritt 1: Setzen Sie die Verbindungsstifte an der Kuppelungshalterung ein und sichern Sie diese.

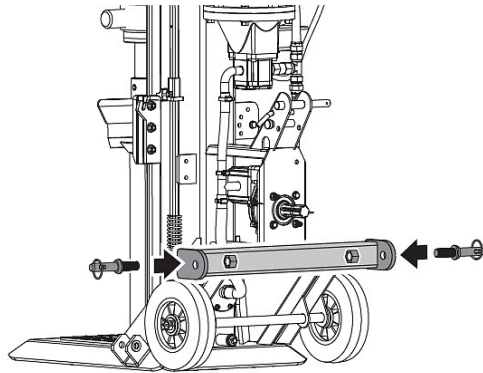


Abb. 21: Montage der Verbindungsstifte

Schritt 2: Die Zapfwellenabdeckung mit zwei M10 Muttern am Holzspalter anschrauben.

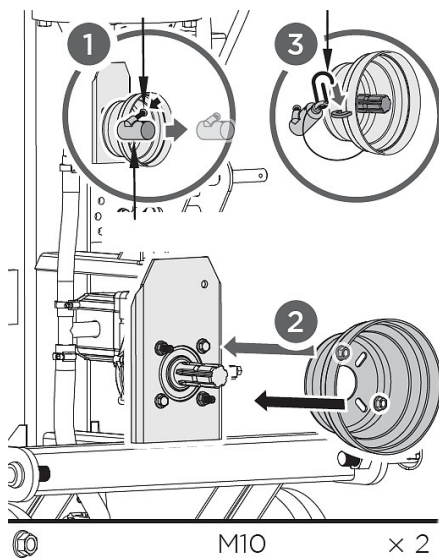


Abb. 22: Montage der Zapfwellenabdeckung

Schritt 3: Holzspalter mit dem Stromnetz verbinden.

Schritt 4: Drehrichtung prüfen und bei falscher Drehrichtung die Phasen von einer Elektrofachkraft tauschen lassen.

Schritt 5: Feder lösen um den Spaltkeil, bei Betätigung der Hebel, automatisch nach oben fahren zu lassen. Die Feder muss zum Transport wieder eingesetzt werden.



Abb. 23: Feder entfernen

Schritt 6: Halten Sie die Stütze gegen den Keil und senken Sie beide Steuerhandgriffe ab, um den Keilhub zu vergrößern. Setzen Sie die L-Stifte ein, um den Zylinder am Holzspalter zu sichern. Sichern Sie die L-Stifte.

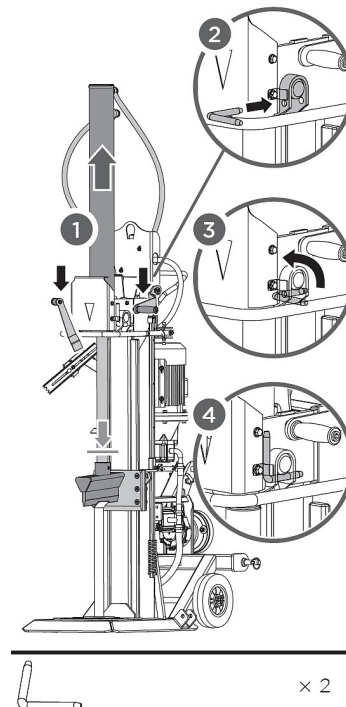


Abb. 24: Einsetzen der L-Stifte

Schritt 7: Lassen Sie beide Steuerhebel los, um den Spaltkeil zurückfahren zu lassen. Entfernen Sie die Stütze.

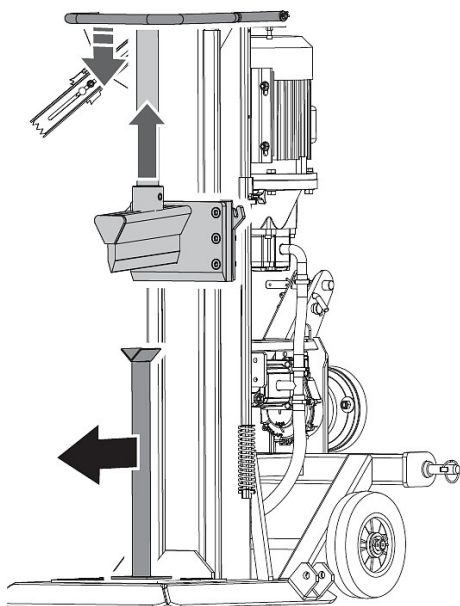


Abb. 25: Entfernen der Stütze

Schritt 8: Richten Sie die Bohrung und den Sicherungsstift des Schutzarms mit der Halterung aus. Sichern Sie den Schutzarm mit einer Sechskantschraube M10X40, zwei Unterlegscheiben und einer Mutter aus dem Kleinteilebeutel.

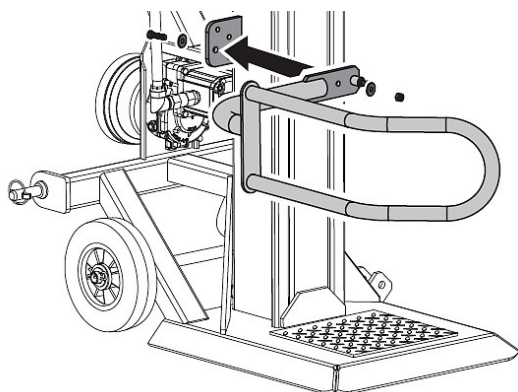


Abb. 26: Montage des Schutzarms

Schritt 9: Haltehaken am Rahmen positionieren und mit zwei Sechskantschrauben M10X35 und Muttern sichern.

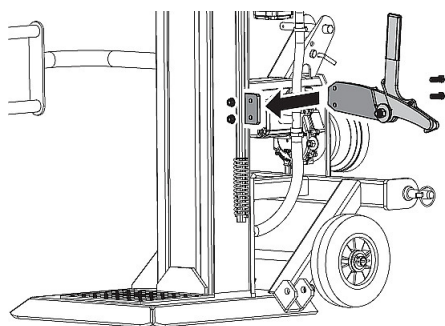


Abb. 27: Montage des Haltehakens

Schritt 10: Stammheber innerhalb der Halterung positionieren und mit den Bohrungen in der Halterung ausrichten. Mit Sechskantschrauben M16X100 und Mutter sichern. Kette des Stammhebers an Keilführung einhängen.

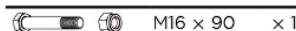
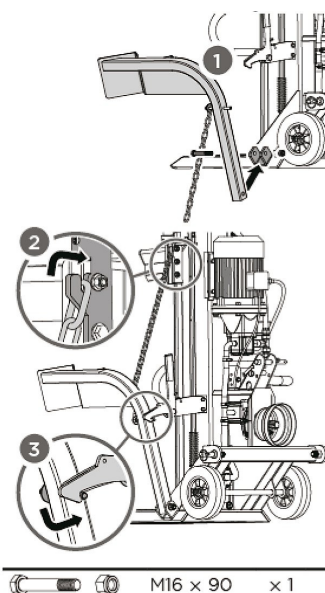
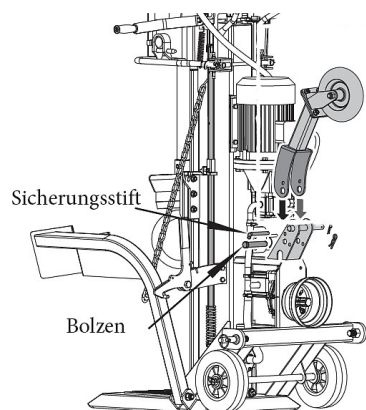


Abb. 28: Montage des Stammhebers

Schritt 11: Montieren Sie das Stützrad mit dem Sicherungsstift und der Schraube. Stecken Sie den Verriegelungsstift in die obere Bohrung zum Arbeiten und in die untere Bohrung zum Transport.



Sicherungsstift  
Bolzen

Verriegelungsstift  
obere Bohrung  
(zum Arbeiten)

Bohrung für  
Bolzen

Verriegelungsstift  
untere Bohrung  
(für den Transport)

Abb. 29: Stützrad montieren

### 7.3 Zapfwellenantrieb montieren HSE Z und ZE Modelle

Der Brennholzspalter kann durch einen Zapfwellenantrieb (liegt dem Brennholzspalter nicht bei) angetrieben werden, der während des normalen Betriebs den Drehmoment von einem Traktor überträgt.



#### ACHTUNG!

Der Zapfwellenantrieb stellt eine große Gefahr dar. Lesen und verstehen Sie alle Sicherheits- und Betriebsanweisungen in dem Handbuch, das mit dem Zapfwellenantrieb geliefert wird.

Schritt 1: Fahren Sie den Traktor rückwärts vor den Holzspalter. Positionieren Sie die unteren Aufnahmearme nahe genug an den Aufnahmestiften des Brennholzspalters. Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an und schalten Sie den Motor aus.

Schritt 2: Blockieren Sie die hinteren Räder auf beiden Seiten mit Keilen oder anderen geeigneten Gegenständen.

Schritt 3: Senken Sie die unteren Aufnahmearme an die Aufnahmestifte des Brennholzspalters ab und sichern Sie sie mit den Sicherungsstiften.

Schritt 4: Positionieren Sie den oberen Aufnahmearm in der Halterung und richten Sie ihn mit den Bohrungen der Halterung aus. Setzen Sie den Anhangstift ein, um den oberen Aufnahmearm zu arretieren.



#### HINWEIS!

Das Zapfwellenende vom Getriebe hat einen Durchmesser von 34,8 mm und einen Anschluss mit 6 Zähnen (Standardkategorie 1 PTO).

Schritt 5: Montieren Sie die Schutzkappe an der Zapfwelle. Achten Sie darauf, die Schutzkappe so zu montieren, dass der Endschalter betätigt wird (Abb.28).

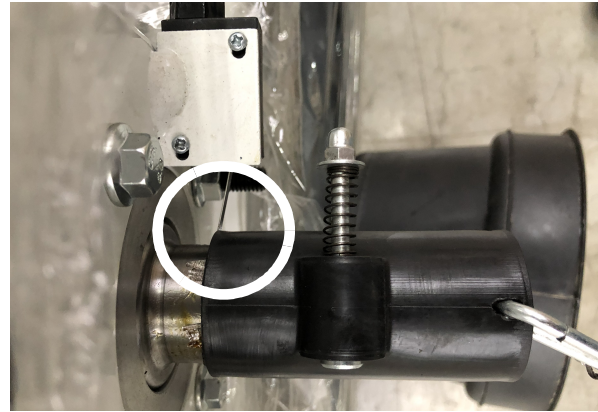


Abb. 30: Montieren der Schutzkappe



#### ACHTUNG!

An der Zapfwellenabdeckung befindet sich, mit einem Stahlseil befestigt, eine Schutzkappe die als Kontaktvorrichtung fungiert. Ist die Schutzkappe nicht oder falsch montiert ist es nicht möglich den Elektromotor zu starten. Der Holzspalter funktioniert nur, wenn die Schutzkappe korrekt an der Zapfwelle montiert ist.

Schritt 6: Schieben Sie die Zapfwellen-Antriebswelle über das Zapfwellenende am Getriebe und am Traktor. Drücken Sie die an beiden Enden der Zapfwellenantriebswelle befindlichen Federstifte ein. Schieben Sie die Antriebswelle weiter über die Zapfwellenenden, bis die Federstifte herauspringen und in die Zähne am Zapfwellenende einrasten.

Schritt 7: Sichern Sie Sicherheitskette des Zapfwellenantriebs an einem feststehenden Teil des Brennholzspalters und des Traktors, um zu verhindern, dass sich die Schutzvorrichtung dreht.

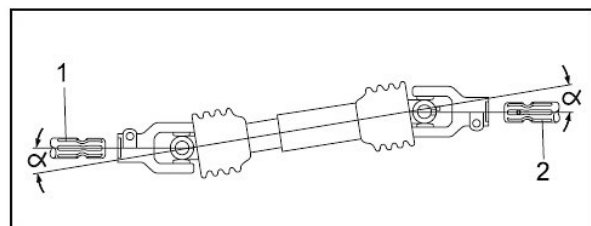


Abb. 31: Winkel der Antriebswellen-Gelenke



#### ACHTUNG!

Von oben und von der Seite der Welle her gesehen müssen das Zapfwellenende am Brennholzspalter (1) und das Zapfwellenende am Traktor (2) parallel ausgerichtet sein. Die Winkel (Alpha) der Zapfwelengelenke müssen so klein wie möglich sein.

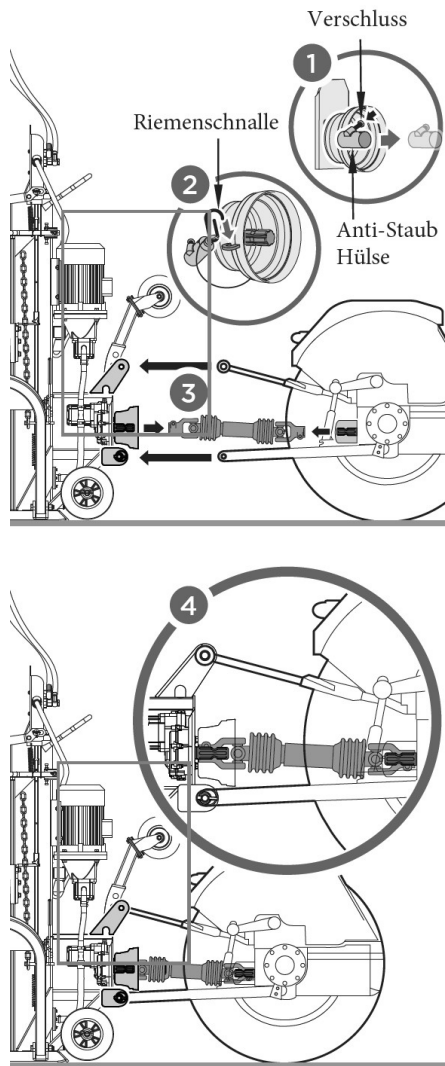


Abb. 32: Montage des Zapfwellenantriebs

## 7.4 Antriebswelle abmontieren

Schritt 1: Vor Demontage der Antriebswelle reduzieren Sie die Drehzahl durch Reduzierung der Drehzahl des Traktors bis in die Leerlauf-Position. Stellen Sie den Motor ab.

Schritt 2: Ziehen Sie den Befestigungsstift heraus und ziehen Sie den unteren Zugarm aus der Halterung der Maschine.

Schritt 3: Ziehen Sie den Befestigungsstift heraus und ziehen Sie den oberen Zugarm aus der Halterung der Maschine.

Schritt 4: Entnehmen Sie die Federstifte an beiden Enden der Antriebswelle und ziehen Sie die Antriebswelle von der Zapfwelle des Holzspalters und vom Getriebe des Traktors ab.

Schritt 5: Montieren Sie die Abdeckung.

## 7.5 Aufstellen des Holzspalters



### ACHTUNG!

Den Holzspalter nur dann in Betrieb nehmen, wenn er standsicher aufgestellt ist!

Der Holzspalter muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.

Bevor Sie den Holzspalter bewegen, vergewissern Sie sich, dass die Verschlusskappe (Entlüftung) des Öltanks festgezogen ist, um zu verhindern, dass Öl ausläuft.

Stellen Sie das Spaltgut so auf, dass es leicht zugänglich ist. Haben Sie einen Standort, an dem Sie das gespaltene Holz stapeln oder auf einen nahegelegenen LKW oder einen Transporter laden können.

## 7.6 Elektrischer Anschluss



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



### ACHTUNG!

Arbeiten an der Elektro-Installation und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Mit dem 3-Phasen 400 Volt / 50Hz Motor sollte der Brennholzspalter an ein Standardstromnetz von 400V+10% /50Hz+1%Hz angeschlossen werden.

Die elektrische Versorgung muss mit Schutzeinrichtungen gegen Unterspannung, Überspannung, Überstrom und mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem max.

Reststrom von 0,03 A ausgerüstet sein. Netzanschlusskabel und Verlängerungskabel müssen 5 Adern = 3P + N + PE (3/N/PE) haben.

Der Netzanschluss muss mit max. 8A abgesichert sein. Stromanschlusskabel aus Gummi müssen EN 60245 entsprechen und mit dem Symbol 'H 07 RN' markiert sein. Die Kennzeichnung der Kabel ist gesetzlich vorgeschrieben.

Achten Sie darauf dass

- der Stromanschluss über die gleichen Merkmale (Spannung, Netzfrequenz, Phasenlage) wie der Motor verfügt,
- die Netzspannung von 400 V verwendet wird,
- bei der Zuleitung ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm<sup>2</sup> verwendet wird,
- die Drehrichtung des Motors korrekt ist (siehe Drehrichtungspfeil am Motor).

Schritt 1: Prüfen, dass der Holzspalter ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Den Holzspalter an das Stromnetz anschließen.

Schritt 3: Den Motor kurz ein- und wieder ausschalten.

Schritt 4: Drehrichtung beim Auslaufen des Motors prüfen, siehe Drehrichtungspfeil.



**ACHTUNG!**

Eine falsche Motor-Drehrichtung führt zum Defekt der Hydraulik!

Bei falscher Drehrichtung des Motors:

Schritt 1: Bei Ausrüstung mit einem Phasenwender:  
Die Scheibe im Stecker mit einem Schraubenzieher hineindrücken und um 180° drehen.

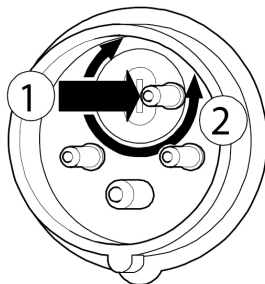


Abb. 33: Motor-Drehrichtung ändern

Ohne Phasenwender:

Zwei Phasen am Elektro-Anschluss von einem Elektrofachmann tauschen lassen.

Schritt 2: Die Drehrichtung des Motors kontrollieren.

## 8 Betrieb des Holzspalters



**GEFAHR!**

**Lebensgefahr durch Stromschlag!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



**WARNUNG!**

**Lebensgefahr!**

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Der Holzspalter darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Der Holzspalter darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



**ACHTUNG Langholzspalter!**

Nur für Holzstücke mit Länge 560 bis 1100mm!



**VORSICHT!**

**Quetschgefahr!**

Bei unsachgemäßen Arbeiten am Holzspalter besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Das Holz ist immer sachgerecht auf die Auflage oder in die Führung zu legen.
- Bei Betrieb niemals in den Arbeitsbereich des Spaltkeils greifen.
- Hände vom Holzspalter fernhalten, wenn der Spaltkeil nach oben fährt.
- Nicht in Spalten oder Risse im Holzabschnitt greifen.
- Verklemmte Holzabschnitte nicht mit den Händen entfernen.



**WARNUNG!**

**Kippgefahr!**

- Der Holzspalter muss im Betrieb ausreichend gegen Umkippen abgestützt sein, insbesondere wenn der Stammheber im Einsatz ist.
- Bei Zapfwellen-Betrieb am Traktor ist der Holzspalter automatisch durch die Dreipunkt-Befestigung abgestützt. Die Befestigung auf Stabilität prüfen.
- Die Bolzen-Sicherung muss eingesetzt sein.



**ACHTUNG!**

- Der Arbeitsbereich muss eben und trittfest sein und ausreichende Bewegungsfreiheit bieten.
- Der Arbeitsbereich muss ausreichend beleuchtet sein.
- Beim Verlassen des Holzspalters die Stromzufuhr durch Drücken des roten Knopfes am Schalter und durch Ziehen des Netzsteckers unterbrechen! Den Holzspalter niemals unbeaufsichtigt laufen lassen!
- Bei Zapfwellenbetrieb: Beim Verlassen des Holzspalters die Zapfwelle abnehmen.



**Gehör- und Kopfschutz tragen!**



**Schutzbrille tragen!**



**Geeignete Schutzhandschuhe tragen!**



**Sicherheitsschuhe tragen!**



**Arbeitsschutzkleidung tragen!**



**ACHTUNG!**

Vor dem Arbeiten mit dem Holzspalter unbedingt das Hydrauliksystem entlüften!



**ACHTUNG!**

- Vor der ersten Inbetriebnahme die Sicherheitseinrichtungen (insbesondere die Zwei-Hebel-Bedienung) auf Ihre Funktion prüfen.

Vor Inbetriebnahme den Spaltkeil leicht mit Fett einschmieren, dadurch wird die Lebensdauer des Spaltkeils verlängert.

Vor jedem Betrieb den Hydrauliköltank durch Heraus-schrauben der Verschlusskappe (ca. 3 Umdrehungen) entlüften.



**HINWEIS!**

Beim Betrieb muss die Entlüftungsschraube für den Hydrauliköltank geöffnet bleiben (3 Umdrehungen)!

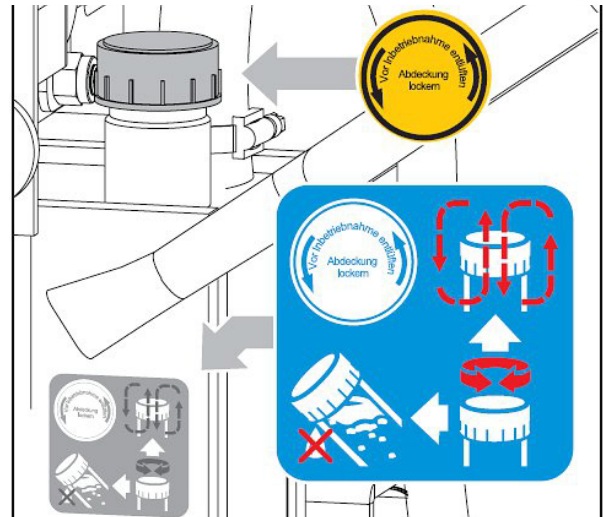


Abb. 34: Hydrauliköltank entlüften



**ACHTUNG!**

Vergessen Sie niemals den Tank zu entlüften! Andernfalls wird die im System befindliche Luft immer wieder komprimiert und entspannt, was zur Folge hat, dass die Dichtungen des Hydraulikkreislaufes zerstört werden und der Holzspalter nicht mehr benutzbar ist. In diesem Falle distanzieren sich der Verkäufer sowie der Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

**8.1 Funktionsprüfung**



**ACHTUNG!**

Vor jedem Einsatz eine Funktionsprüfung durchführen!



**ACHTUNG!**

Bevor Sie den Traktor einschalten, müssen Sie sich vergewissern, dass die Maschine korrekt an der Dreipunktaufhängung angeschlossen ist.

Stellen Sie immer sicher, dass die Feststellbremse am Traktor eingerastet ist und die Hinterräder mit den Radkeilen auf beiden Seiten vorne und hinten blockiert sind.

Erst danach den Traktor und die Gelenkwelle eingeschaltet.

Langsam die Drehzahl der Zapfwelle bzw. des Traktors bis 540 Umdrehungen pro Minute erhöhen.

**Bei Zapfwellenbetrieb:**

Schritt 1: Die Maschine an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren. Die Gelenkwelle anstecken und mit der Sicherheitskette sichern.

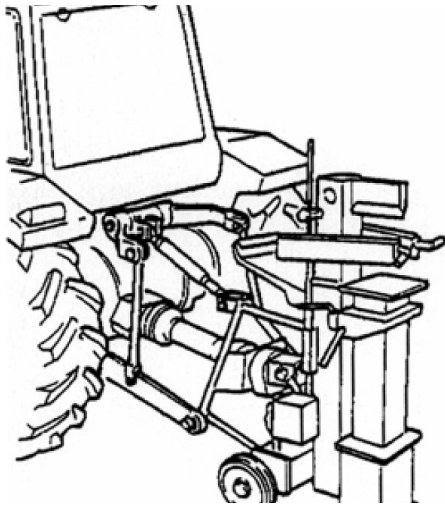


Abb. 35: Zapfwellenantrieb mit Traktor

Schritt 2: Tankkappe öffnen und den Traktor starten. Beim Antrieb der Zapfwelle wird der Spaltarm automatisch in die höchste Position fahren.

**Bei Betrieb mit Elektromotor:**

Schritt 1: Tank entlüften durch Aufdrehen der Tankkappe um ein paar Umdrehungen, bis die Luft entweichen kann.

Schritt 2: Die grüne START-Taste drücken.

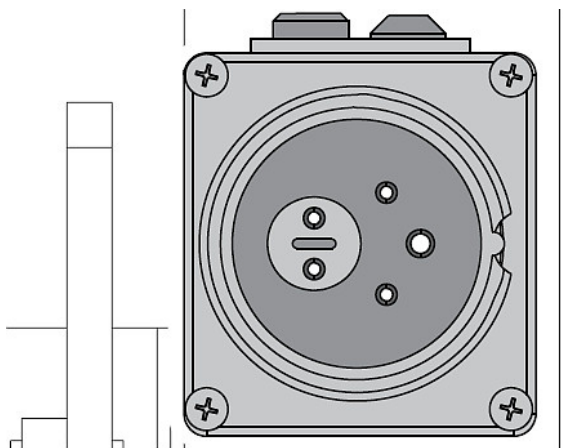


Abb. 36: Ein- und Aus-Schalter

**8.2 Arbeitsablauf**



**ACHTUNG!**

- Achten Sie darauf, dass das Spaltgut möglichst rechtwinklig geschnitten ist und satt auf dem Spalttisch aufliegt. Schräg abgeschnittenes oder extrem astiges Spaltgut kann wegrutschen bzw. die Bedienerarme verbiegen.
- Setzen Sie das Spaltgut immer nur auf den dafür vorgesehenen Plattformen auf (niemals auf den Rahmen). Dies kann den Spalter beschädigen
- Bei niedrigen Temperaturen den Spalter ca. 15 min. im Leerlauf stehen lassen, bis sich das Öl entsprechend erwärmt hat.
- Versuchen Sie nicht, Frischholz zu spalten. Trockenes, abgelagertes Holz lässt sich leichter spalten und wird sich nicht, wie oft bei Frischholz, verkeilen.
- Entfernen Sie festsitzendes Spaltgut nicht mit den Händen. Lassen Sie sich niemals von anderen Personen bei der Entfernung festsitzenden Spaltguts helfen.

Schritt 1: Netzstecker ans Stromnetz anschließen und Tankkappe öffnen (3 Umdrehungen).

Schritt 2: Motor durch Drücken der grünen START-Taste einschalten. Achtung: auf Motordrehrichtung achten!

Schritt 3: Spaltgut vertikal auf den Auflagetisch stellen, so dass es flach aufliegt. Drücken Sie den linken Hebel, um die verlängerte Holzklammklaue (Abb. 35) gegen den Baumstamm abzusenken, um ihn zu sichern. Spaltkeil und Auflagetisch müssen die Enden des Spaltguts vollflächig berühren. Niemals Holz in einem Winkel spalten!

**HSE 16-1100 bis HSE 30-1100**

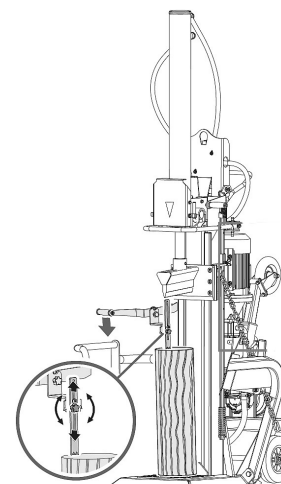


Abb. 37: Spaltgut im Holzspalter positionieren



**ACHTUNG!**

**Zweihand-Bedienung**

Die zwei Steuerhebel des Holzspalters nur mit den zwei Händen des Bedieners betätigen!  
Es ist verboten und lebensgefährlich, die Steuerhebel mit Füßen, Armen oder anderen Mitteln zu bedienen. Es ist untersagt, das Bediensystem mit Seilen oder ähnlichem zu ändern oder andere Hebel-systeme einzusetzen, die den Holzspalter ohne die beiden Hände des Bedieners betätigen.

Schritt 4: Beide Steuerhebel nach unten drücken. Das Spaltmesser fährt nach unten.

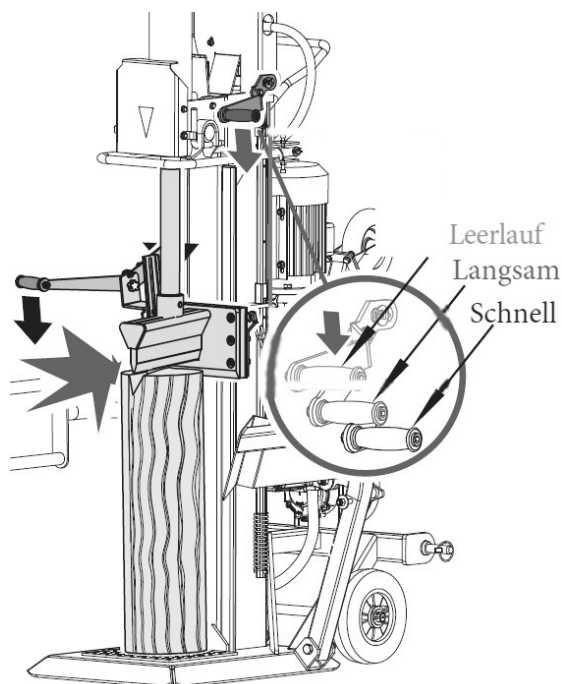


Abb. 38: Spalten des Spaltgutes

Schritt 5: Nach Beendigung des Spaltvorganges betätigen Sie den federbelasteten Einfahrhebel um den Keil über die Höhe des zu spaltenden Baumstamms anzuheben.

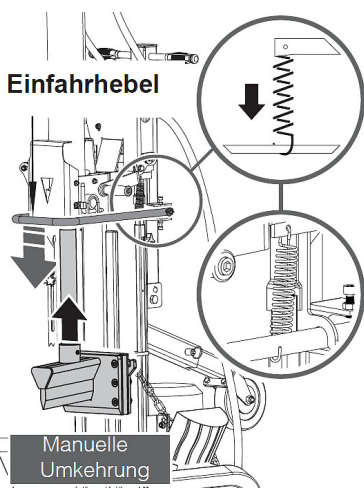


Abb. 39: Beendigung des Spaltvorgangs

Zum automatischen Zurückfahren des Spaltkeils, bei Betätigung der Hebel, muss die Feder gelöst werden.

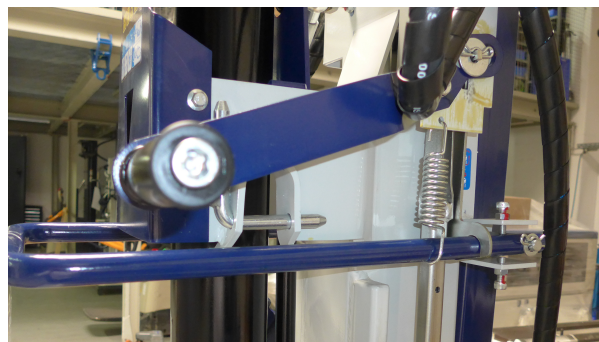


Abb. 40: Rückstellfeder

**8.3 Einstellen der Geschwindigkeit**

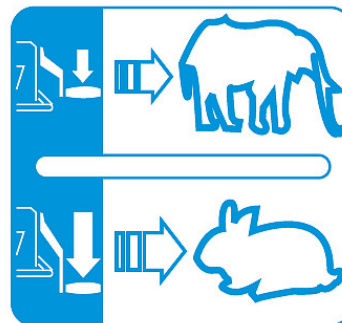


Abb. 41: Spaltkraft und Geschwindigkeit

Die Spaltkraft und Geschwindigkeit wird über ein 2- Stufen-System reguliert. Die untere Stufe ist im allgemeinen gedacht für höhere Geschwindigkeit und niedrigeren Spaltdruck, um gewöhnliches Holz zu spalten. Schieben Sie den Steuerhebel (2-Handbedienung) geringfügig nach oben um maximale Spaltkraft und somit eine geringere Spaltgeschwindigkeit zum Spalten von frisch geschlagenem und hartem Holz zu erreichen.

Die einzelnen Stufen können ganz einfach durch langsames Bewegen der Steuerhebel - nach oben oder nach unten - eingestellt werden. Die Spaltkraft und die Geschwindigkeit werden durch den Spalthebel bestimmt.

Der erste halbe Hub des Spalthebels ist Leerlaufdrehzahl; Drücken Sie den Spalthebel auf den halben Hub für maximale Spaltkraft bei langsamer Geschwindigkeit, um den Stamm am Anfang zu spalten.

Drücken Sie den Spalthebel bis zum Ende für eine höhere Geschwindigkeit mit weniger Spaltkraft, um das Spalten zu beenden oder um gewöhnliche Stämme zu spalten.



**GEFAHR!**

Spalten Sie immer nur trockenes und abgelagertes Holz. Nasses und nicht abgelagertes Holz lassen sich schwer spalten und erhöhen das Gefahrenpotenzial.



**GEFAHR!**

Verklemmtes Holz niemals mit den Händen entnehmen. Unbedingt den Motor oder Traktor abschalten und das verklemmte Holz mit einem Hammer heraus schlagen.



**ACHTUNG!**

Angesammelte Spaltholz- und Holzspäne können eine gefährliche Arbeitsumgebung schaffen. Arbeiten Sie niemals in einem unübersichtlichen Arbeitsbereich, in dem Sie ausrutschen, stolpern oder fallen können.



**HINWEIS!**

Spalten Sie den Baumstamm immer in Richtung des wachsenden Kerns.

**Betrieb mit Zapfwellenantrieb**

Mit dem Zapfwellenantrieb des Traktors kann eine separate Hydraulikpumpe am Brennholzspalter zum Spalten der Holzscheite angetrieben werden.

Bevor Sie den Zapfwellenantrieb mit dem Brennholzspalter verbinden, stellen Sie den Gashebel des Traktors auf LEERLAUF.

Dann erhöhen Sie vor dem Spalten auf die BETRIEBS-DREHZAHN, die erforderlich ist, um eine Zapfwel-  
lendrehzahl von 540 min<sup>-1</sup> zu erreichen. Bevor Sie den Zapfwellenantrieb wieder lösen, stellen Sie den Gashebel des Traktors auf LEERLAUF.

**8.4 Betrieb beenden**



**GEFAHR!**

Aufgrund des Drehmoments während des Betriebs kann der Brennholzspalter umkippen und schwere Verletzungen und Schäden verursachen. Der Brennholzspalter muss mit Hilfe der 3-Punkt-Befestigung am Traktor sicher befestigt werden. Durch die Traktorrhydraulik wird der Brennholzspalter gegen Kippen gesichert und kann dennoch leicht bewegt werden. Achten Sie stets darauf, dass die Feststellbremse des Traktors angezogen ist und die Hinterräder auf beiden Seiten von vorne und hinten mit Keilen blockiert sind.

Schritt 1: Einen 15 bis 20 cm hohen Holzklötz auf die Bodenplatte legen.

Schritt 2: Spaltnesser bis auf den Holzklötz nach unten fahren.

Schritt 3: Gerät abschalten, rote STOP-Taste drücken. Bei Zapfwellenbetrieb: Traktor auf Leerlauf stellen und die Tankkappe schließen.

Schritt 4: Gerät vom Stromnetz trennen. Bei Zapfwellenbetrieb: Zapfwelle entnehmen.

Schritt 5: Tankkappe zuschrauben. Gerät an den Transportgriffen leicht nach hinten kippen, und auf den Rädern an den gewünschten Platz rollen.

## 9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen.

### 9.1 Pflege durch Reinigung

Der Holzspalter ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



### Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



### HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Den Holzspalter grundsätzlich nach jeder Benutzung reinigen.

Entfernen Sie die Späne und Staub bei ausgeschalteter Maschine mit einem Handfeger oder Pinsel von den Kühlöffnungen des Motors. Reinigung mit Pressluft ist nicht erlaubt, da die feinen Späne leicht in die Augen fliegen und zu Verletzungen führen können. Benutzen Sie nicht die bloße Hand um Holzspäne zu entfernen, da hierbei eine hohe Verletzungsgefahr besteht.

Für die Entsorgung der Späne die örtlichen Bestimmungen beachten.

### 9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



### ACHTUNG!

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Sollte der Holzspalter nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

#### 9.2.1 Kontrolle

Nach dem ersten Betrieb alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen. Danach alle 100 Betriebsstunden alle Schrauben und Muttern nachziehen.

Den Hydraulik-Ölstand regelmäßig und vor jedem Betrieb bei eingefahrenem Spaltmesser kontrollieren.

#### 9.2.2 Spaltmesser

Das Spaltmesser ist ein Verschleißteil, welches bei Bedarf nachgeschliffen werden muss. Das erhöht die Spaltleistung und schont den Holzspalter.

Das Spaltmesser regelmäßig einfetten.

#### 9.2.3 Zweihand-Schutzeinrichtung

Die kombinierte Halte- und Schalteinrichtung muss leichtgängig bleiben.

Gelegentlich mit wenigen Tropfen Öl schmieren.

#### 9.2.4 Bewegliche Teile

Die Spaltmesserführungen von Schmutz, Holzspänen, Rinden u.a. sauber halten.

Die Gleitschienen mit Fett schmieren.

#### 9.2.5 Hydraulik

Die Hydraulik-Schläuche und Verbindungen müssen nach ca. 4 Betriebsstunden auf ihre Dichtigkeit überprüft werden und – wenn erforderlich – die Schraubverbindungen nachgezogen werden.

#### 9.2.6 Ölwechsel



### ACHTUNG!

Der Ölwechsel darf nur von einem Fachmann oder vom Kundendienst durchgeführt werden. Öl immer nur im eingefahrenen Zustand der Spaltsäule einfüllen.



### ACHTUNG!

- Regelmäßig den Ölmesstab ablesen, um den Maximalwert und Minimalwert vom Ölstand zu überprüfen.
- Zu wenig Öl in der Maschine kann zu Beschädigung der Pumpe führen.
- Zuviel Öl kann die Temperatur des Hydrauliksystems steigern und dieses somit beschädigen.
- Ölstand nur mit vollständig eingefahrenen Zylinder messen.

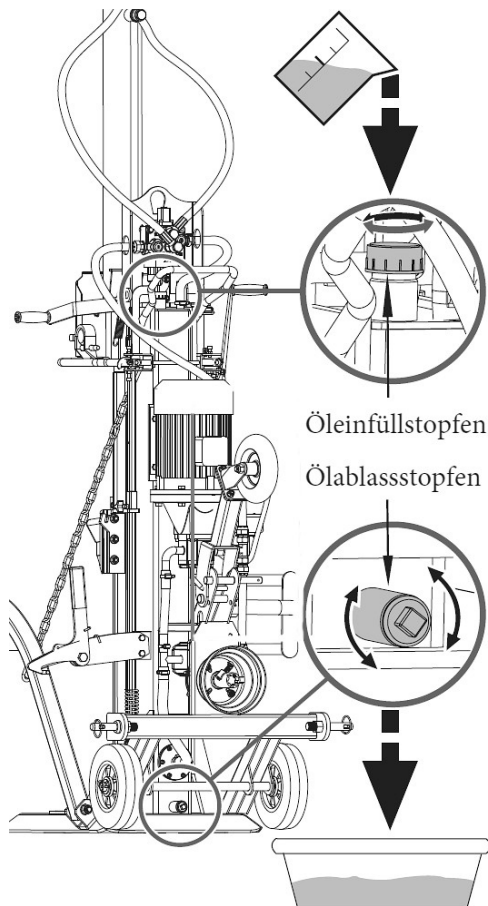


Abb. 42: Ölwechsel

Prüfen Sie den Ölstand regelmäßig mit dem Messstab. Der Ölstand sollte am Messstab zwischen 1,1cm und 23cm liegen. Der Messstab ist in der Ersatzteilzeichnung mit der Position 48 angegeben. Bei zu niedrigem Ölstand kann die Ölpumpe beschädigt werden. Überfüllung kann zu überhöhten Temperaturen im hydraulischen Übertragungssystem führen.

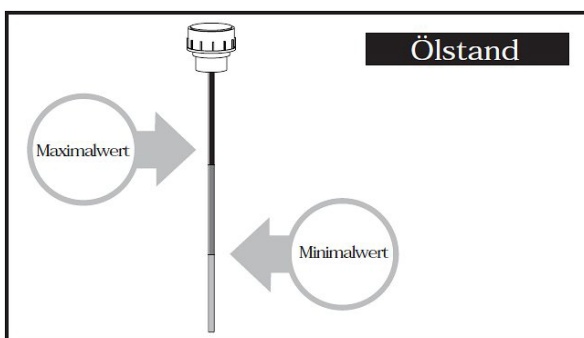


Abb. 43: Ölstandskontrolle



**HINWEIS!**

Darauf achten, dass kein Schmutz in den Ölbehälter gelangt.

Das Öl sollte einmal pro Jahr komplett gewechselt werden.

Schritt 1: Das Netzkabel abziehen. Den Zapfwellen-Anschluss trennen.

Schritt 2: Auffangbehälter unter dem Ölablass aufstellen und die Öleinfüllschraube und die Ölablassschraube öffnen.

Schritt 3: Nachdem das Öl abgelassen ist, die Ablassschraube wieder zudrehen und frisches Hydrauliköl in die Einfüllöffnung einfüllen. (Tankkapazität siehe Tech.Daten)

Schritt 4: Die Einfüllschraube wieder zudrehen und den Holzspalter mehrmals im Leerlauf betreiben.

Handelsübliches Hydrauliköl kann zum Nachfüllen verwendet werden (z.B. SHELL Tellus 22, MOBIL DTE 11, ARAL Vitam GF 22, BP Energol HLP-HM 22) oder ein anderes Fabrikat mit gleicher Viskosität). Entlüften Sie den Tank durch Herausschrauben der Einfüllschraube (3 Umdrehungen) vor jedem Betrieb.

Die Hydraulik-Schläuche und Verbindungen müssen nach ca. 4 Betriebsstunden auf ihre Dichtigkeit überprüft werden und – wenn erforderlich – die Schraubverbindungen nachgezogen werden.

**9.2.7 Getriebe schmieren**

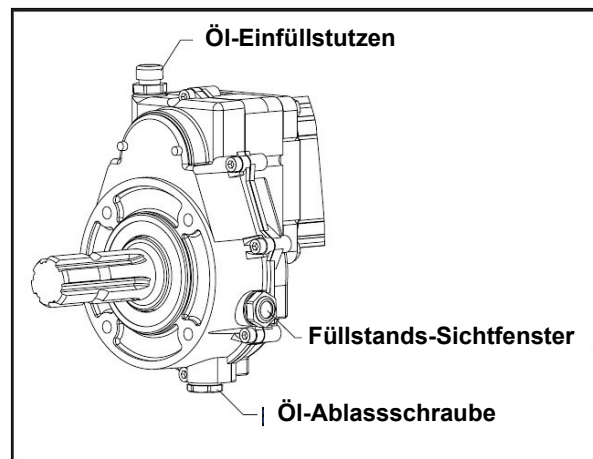


Abb. 44: Ölstandskontrolle

Das Getriebe ist werksseitig mit SAE90 Getriebeöl befüllt.

Lassen Sie das Getriebeöl nach den ersten 25 Betriebsstunden ab und ersetzen Sie es durch neues Öl. Die nächsten Ölwechsel sind dann alle 250 Betriebsstunden oder alle sechs Monate vorzunehmen. Achten Sie bei jedem Ölwechsel darauf, dass die richtige Menge an Öl in das Getriebe gefüllt wird.

Überprüfen Sie den Ölstand alle 8 Stunden. Der Ölstand ist korrekt, wenn die Unterkante der Sichtöffnung mit Öl bedeckt ist.

## 10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

### 10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

### 10.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten. Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung. Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

### 10.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

### 10.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

## 11 Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Motor läuft nicht an	Beschädigter Ein-/Ausschalter Beschädigte Ein-/Ausschalterleitung Relais beschädigt Motor defekt / Sicherungen defekt	Den Holzspalter von einem Elektriker überprüfen lassen und die beschädigten Teile austauschen.
Maschine baut keinen Spaltdruck auf	1. Falsche Motor-Drehrichtung 2. Fehler des Antriebssystems 3. Undichtes Hydrauliksystem 4. Öl zu kalt 5. Kein Öl oder zu wenig Öl 6. Holz hat viele Äste und das Spaltmesser bleibt stecken 7. Bedienarm verbogen	1. Motor-Drehrichtung ändern. 2. Von einem Fachmann überprüfen lassen. 3. Das Hydrauliksystem von einem Fachmann überprüfen lassen. 4. Maschine erst einige Minuten laufen lassen. 5. Ölstand kontrollieren und gegebenenfalls Hydrauliköl nachfüllen. 6. Spaltmesser einfetten 7. Bedienarm in die Ausgangsposition zurückbringen.
Öl erhitzt sich sehr stark	1. zu wenig Öl	1. Ölstand prüfen und ggf. auffüllen.
Holzspalter funktioniert nicht bei laufendem Motor	1. Ventil nicht geöffnet, Teile lose 2. Steuerhebel verbogen 3. Niedrigeren Hydraulikölstand	1. Ventil prüfen und Teile festziehen 2. Teile reparieren 3. Ölstand prüfen und ggf. auffüllen.
Holzspalter arbeitet mit ungewöhnlichen Vibrationen und Geräuschen	1. Niedrigeren Hydraulikölstand	1. Ölstand prüfen und ggf. auffüllen.
Elektromotor startet nicht	1. Endschalter nicht betätigt 2. Falsche Drehrichtung	1. Schutzkappe an der Zapfwelle nicht eingesetzt oder falsch montiert 2. Polschalter im Stecker drehen (Durchführung durch Elektrofachkraft)

## 12 Ersatzteile



### GEFAHR!

#### Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



### Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

### 12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

### Beispiel

Es muss der Motor für den Holzspalter HSE 16-1100 bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 85.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (85) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Holzspalter HSE 16-1100**
- Artikelnummer: **5981016**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **85**

### Artikelnummer Ihres Gerätes:

HSE 16-1100	5981016
HSE 16-1100 Z	5981017
HSE 16-1100 ZE	5981018
HSE 22-1100	5981022
HSE 22-1100 Z	5981023
HSE 22-1100 ZE	5981024
HSE 30-1100 Z	5981030
HSE 30-1100 ZE	5981031

## 12.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

### Ersatzteilzeichnung HSE Modelle 16-1100 und 22-1100

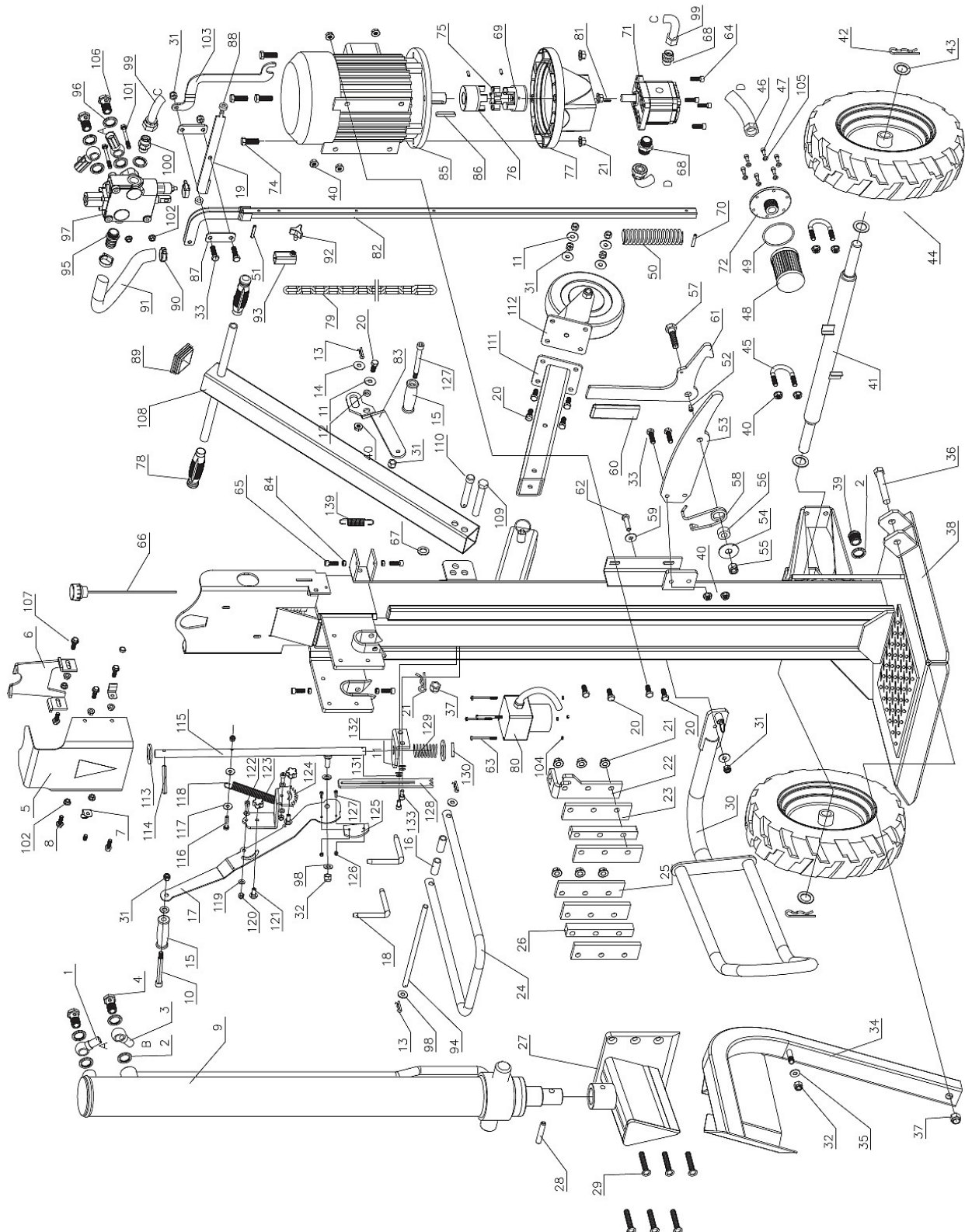


Abb. 45: Ersatzteilzeichnung für HSE 16-1100 und 22-1100

Ersatzteilzeichnung für HSE Z und ZE Modelle

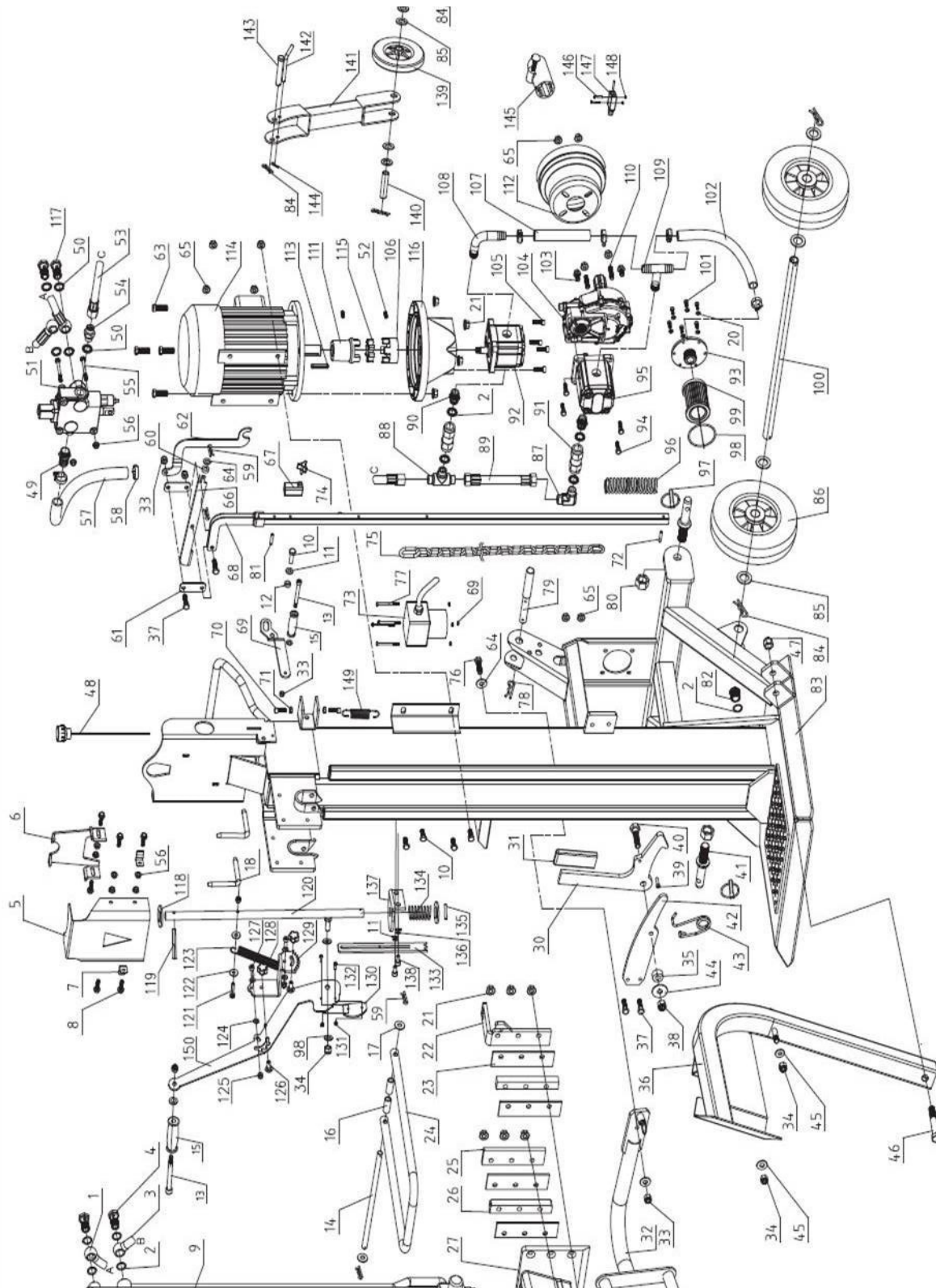


Abb. 46: Ersatzteilzeichnung für HSE Z und ZE Modelle

### 13 Elektro-Schaltplan

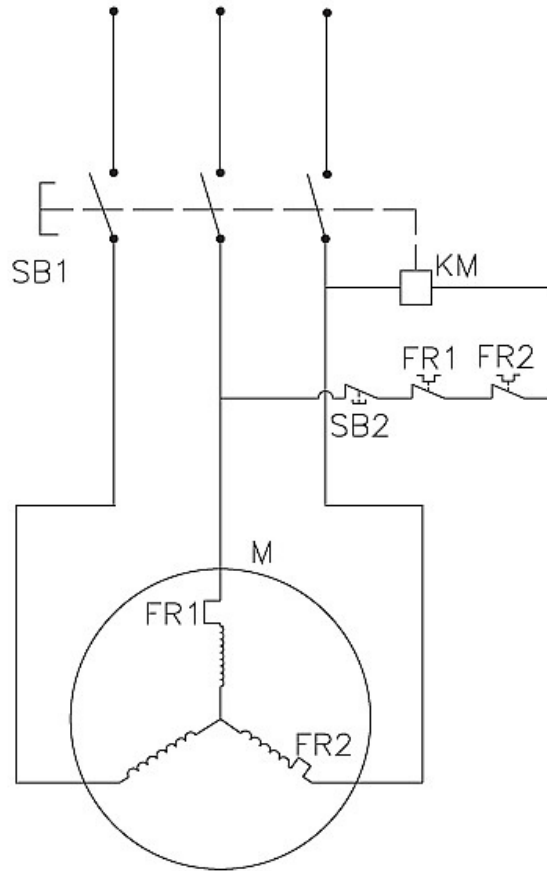


Abb. 47: Elektro-Schaltplan für Holzspalter HSE 16-1100 bis 30-1100

### 14 Hydraulikplan

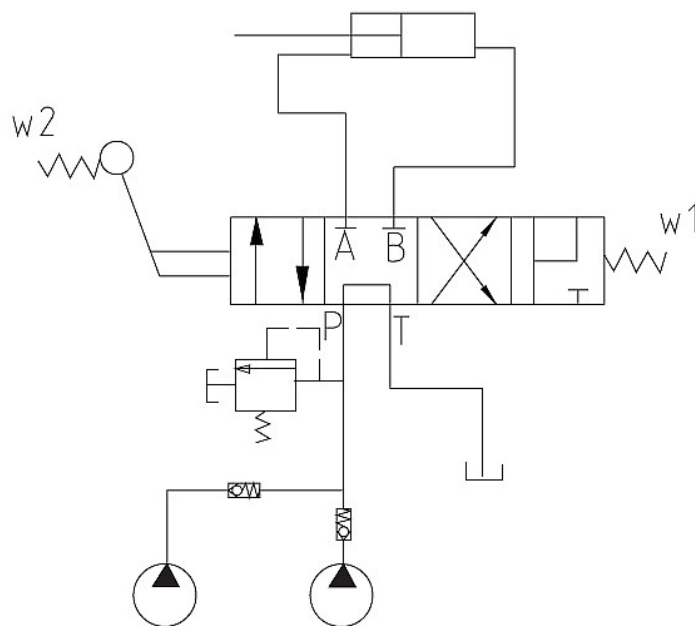


Abb. 48: Hydraulikplan für Holzspalter HSE 16-1100 bis 30-1100

## 15 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

**Hersteller/Inverkehrbringer:** Stürmer Maschinen GmbH  
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
 D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

**Produktgruppe:** Holzkraft® Holzbearbeitungsmaschinen

<b>Bezeichnung des Gerätes *:</b>	<input type="checkbox"/> HSE 16-1100	<b>Artikelnummer *:</b>	<input type="checkbox"/> 5981016
	<input type="checkbox"/> HSE 16-1100 Z		<input type="checkbox"/> 5981017
	<input type="checkbox"/> HSE 16-1100 ZE		<input type="checkbox"/> 5981018
	<input type="checkbox"/> HSE 22-1100		<input type="checkbox"/> 5981022
	<input type="checkbox"/> HSE 22-1100 Z		<input type="checkbox"/> 5981023
	<input type="checkbox"/> HSE 22-1100 ZE		<input type="checkbox"/> 5981024
	<input type="checkbox"/> HSE 30-1100 Z		<input type="checkbox"/> 5981030
	<input type="checkbox"/> HSE 30-1100 ZE		<input type="checkbox"/> 5981031

**Maschinentyp:** Holzspalter

**Seriennummer\*:** \_\_\_\_\_

**Baujahr\*:** 20\_\_\_\_

\* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

**Mitgeltende EU-Richtlinien:** 2011/65/EU RoHS-Richtlinie  
 2014/30/EU EMV-Richtlinie  
 2012/19/EU WEEE-Richtlinie

**Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:**

DIN EN 609-1:2017-04	Land- und Forstmaschinen - Sicherheit von Holzspaltmaschinen - Teil 1: Keilspaltmaschinen
DIN EN IEC 55014-1:2022-12	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN IEC 55014-2:2022-10	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamilienorm
DIN EN 61000-3-2:2019-12	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
DIN EN 61000-3-3:2023-02	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

**Dokumentationsverantwortlich:** Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,  
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt  
 Hallstadt, den 29.03.2023



Kilian Stürmer  
 Geschäftsführer



## 16 Notizen



**Stürmer**  
WELT DER  
MASCHINEN

**Stürmer Maschinen GmbH**  
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26  
D-96103 Hallstadt  
+49 951 96 555 - 0  
[info@stuermer-maschinen.de](mailto:info@stuermer-maschinen.de)  
[www.stuermer-maschinen.de](http://www.stuermer-maschinen.de)



[www.stma.de/youtube-de](http://www.stma.de/youtube-de)



[www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh](http://www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh)



[www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh](http://www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh)



[www.linkedin.com/company/8690471](http://www.linkedin.com/company/8690471)